

Anlage 2 zur Beschlussvorlage „Neuausrichtung des Heidelberger Herbstes“

Finanzierung/Zuschussbedarf bei Neuausrichtung

Bisher wurde der Heidelberger Herbst durch die HKT kostendeckend durchgeführt. Überschüsse fielen nicht an.

Die Erträge der HKT 2005 betragen ca. 66.000.-- €. Auch 2006 werden Erträge in einer ähnlichen Größenordnung erwirtschaftet werden.

Um ein Signal gegenüber den Ausstellern beim Heidelberger Herbst, insbesondere gegenüber der Gastronomie und dem Einzelhandel, zu setzen, sich an der Veranstaltung zu beteiligen und dem Argument zu hoher Standgebühren entgegenzuwirken, sollen die Standgebühren für **Gastronomie, Einzelhändler und Kunsthandwerk/Waren** generell um 10% gesenkt werden.

Im Bereich **Flohmarkt** gibt es eine solch große Nachfrage, dass jährlich Bewerbern abgesagt werden muss. Diese Gebühr in Höhe von 13.-- €/Frontmeter sollte darum beibehalten werden.

Der Kinderflohmarkt ist bereits kostenlos.

Bei **Vereinen** war es schon bisher so, dass ein Großteil kostenlos oder zu erheblich vergünstigten Standgebühren am Heidelberger Herbst beteiligt waren.

Die Gebühren für rein gastronomische Stände sollen ebenfalls um 10% gesenkt werden, die übrigen Vergünstigungen sollen bestehen bleiben.

Zur Erläuterung die bisherige Gebührenfestsetzung für Vereine:

- Vereine ohne Gastronomieangebot, deren Erlös direkt an eine konkreten sozialen Zweck abgeführt wurde (Bezahlung einer Stelle im Frauenhaus, Betreuung kranker Menschen, Spenden in Krisengebiete etc.), bezahlten keine Standgebühren:

Beispiele:

- Aids-Hilfe Heidelberg e.V.
- Aids und Kinder e.V. Baden-Württemberg
- Kindernothilfe e.V.
- Terres des hommes
- Round Table Heidelberg
- Ladies Circle Heidelberg
- Aktion Max

- Vereine, teilweise mit gastronomischem Angebot, die über ihre Arbeit informierten und/oder ein spezielles Programm anboten und deren Erlös dem Verein für gemeinnützige oder soziale Zwecke zugute kam sowie Städtepartnerschaften, zahlten eine stark ermäßigte Standgebühr in Höhe von 15.-- €/Frontmeter:

Beispiele:

- Freundeskreise Bautzen und Rehovot
- Montpellierhaus
- Neuro Kinderhilfe e.V.
- Uganda-Hilfe-Kagadi e.V.
- UNICEF Arbeitsgruppe Heidelberg
- Gehörlosen-Sportverein

- Vereine, die ein rein gastronomisches Angebot vorhalten, dessen Erlös für allgemeine Zwecke in die Vereinskasse fließen, zahlen den vollen Betrag von 65.-- €/Frontmeter

Beispiele:

- Hockey Team Futura e.V.
 - Käfer-Cabrio-Freunde e.V.
 - FC Hochstädt-Türksport
 - TSV Handschuhsheim/Rugby
-
- Weiterhin gibt es 3 Vereine, die einen gesamten Platz bewirtschaften. Diese Vereine zahlen entweder eine stark ermäßigte Gebühr in Abhängigkeit von der Größe des Platzes (Gebühr deckt gerade einmal die direkten Kosten der HKT bspw. für Reinigung und Müll) oder bekommen sogar den Platz kostenlos zur Verfügung gestellt.
 - Anatomiegarten: Fanfarenzug Perkeo HD/TSC Couronne: 200.-- € für gesamten Platz
 - Fischmarkt: RGH: 180.-- € für gesamten Platz
 - Theater-Parkplatz: Karlstor-Gemeinde: keine Standgebühr

Bei einer Reduzierung der Standgebühren würden somit **ab 2007 folgende Preise** gelten:

Gastronomisches Angebot:	58.-- €/Frontmeter, bisher 65.-- €
Außenbestuhlung:	36.-- €/Garnitur (Tisch und Stühle), bisher 40.-- €
Gastronomisches Angebot mit Programm:	45.-- €/Frontmeter, bisher 50.-- €
Waren/Kunsth Handwerk:	36.-- €/Frontmeter, bisher 40.-- €
Flohmarkt:	13.-- €/Frontmeter, bleibt
Kinderflohmarkt:	kostenlos
Vereine (konkreter sozialer Zweck):	kostenlos
Vereine (Informationen, spezielles Programm und gemeinnütziger/ sozialer Zweck) und Freundeskreise:	15.-- €/Frontmeter
Vereine (rein gastronomisches Angebot für die Vereinskasse):	58.-- €/Frontmeter, bisher 65.-- €

Unter Berücksichtigung dieser neuen Standgebühren würde der HKT folgendes Defizit entstehen:

Erträge **Standgebühren** 2006: bisher ca. 66.000.-- €,
10% Mindereinnahmen (unter Berücksichtigung,
dass Flohmarktpreise konstant bleiben): **ca. 6.000.-- €**

Plätze (unterschiedliche Pauschal-Standgebühren für gesamten Platz): bisher ca. 7.000.-- €

- Erträge (voraussichtlich Marktplatz) fallen bei Bewirtschaftung und Programmgestaltung von Gastronomie und Vereinen weg: 2.000.-- €
- Zusätzliche Aufwendungen mit Infrastruktur wie Strom, Wasser, Toiletten für neue Plätze (Kulturmeile, Montpellierplatz, Krahenplatz etc.): ca. 2.000.-- €

Mindereinnahmen bzw. zusätzliche Kosten: ca. 4.000.-- €

Sonstiges:

Zusätzlicher Aufwand für Personal/Agentur (inkl. qualitativer Aufwertung für Leitsystem, Dekoration etc.)

Zusätzliche Kosten: ca. 10.000.-- €

Erwartetes Gesamt-Defizit: ca. 20.000.-- €